

***Niederschrift***

***des öffentlichen Teils der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Frankenberg/Sa. am 21.05.2025***

Ort:           Veranstaltungs- und Kulturforum Stadtpark Frankenberg/Sa., Hammertal 3

Beginn:       19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Vorsitzender

Herr Oliver Gerstner

Bürgermeister

CDU-Fraktion

Frau Stadträtin Sylvi Maria Bergelt

Herr Stadtrat Jörg Brandstädter

Frau Stadträtin Dorothea Canzler

Frau Stadträtin Ute Franke

Herr Stadtrat Volker Kluge

Frau Stadträtin Karin Lohfink

Frau Stadträtin Ute Nebe

Herr Stadtrat Ralf Neumann

Herr Stadtrat Andreas Schramm

Fraktionsvorsitzender

AfD-Fraktion

Herr Stadtrat Mario Schröder

Herr Stadtrat Elko Schulze

Frau Stadträtin Yvonne Schüßler

Herr Stadtrat Jürgen Stein

Herr Stadtrat Frank Urbanek

Frau Stadträtin Nicole Wagner

Fraktionsvorsitzender

BSW-VG-Fraktion

Frau Stadträtin Katja Fischer

Frau Stadträtin Romy Mühl

Fraktionsvorsitzende

Fraktion SPD/DIE LINKE

Herr Stadtrat Steven Kempe

Fraktionsvorsitzender

Stadtverwaltung

Frau Janett Reinhold

Herr Michael Thiel

Frau Silke Wendt

Frau Janine Förster

Referentin des Bürgermeisters

Amtsleiter Bauaufgaben

SGL Zentrale Dienste

SGL Technische Dienste

## Gäste

Herr Matthias Bergk	Ortsvorsteher Altenhain
Herr Jörg Kaaden	Geschäftsführer GGF mbH
Herr René Lüth	Ortsvorsteher Dittersbach
Herr Ingolf Rosendahl	Vertreter Freie Presse
Frau Sabine Hausmann	WGS Westsächsische
Herr Jens Wagner	Gesellschaft für Stadterneuerung

es fehlen:

## BSW-VG-Fraktion

Frau Stadträtin Birgit Mohr	dienstlich verhindert
Frau Stadträtin Margret Witzschel-Weinhold	privat verhindert

## Fraktion SPD/DIE LINKE

Herr Stadtrat Tobias Krause	dienstlich verhindert
-----------------------------	-----------------------

## fraktionslos

Herr Stadtrat Mario Helzig	unentschuldigt
----------------------------	----------------

## Tagesordnung:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss zur Feststellung und Entscheidung über Ablehnungsgründe eines Stadtrates nach § 18 SächsGemO
3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 02.04.2025
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschlussfassung zum Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes - INSEK
8. Beschluss zur Verhinderungsstellvertretung Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen
9. Beschluss zur Verhinderungsstellvertretung Zweckverband "Kommunale Wasserversorgung/ Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland" Hainichen
10. Beschluss zur Entgeltordnung Freibad Sachsenburg
11. Beschluss zur Benutzungsordnung für das Freibad Sachsenburg
12. Beschluss zum Antrag des Tierschutzvereins Frankenberg/Sa. e.V. auf Kostenfreistellung bei FFW-Einsätzen zur Tierrettung bei Tieren in unverschuldeten Notlagen
13. Beschluss zur Veräußerung der Flurstücke 1097/4 und 1097/9 beide Gemarkung Frankenberg
14. Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses Nr. 3.0-672/2025/1
15. Beschluss zur Aufhebungssatzung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes "Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa."
16. Information zum Antrag der AfD-Fraktion - Geleistete Stunden - in den Arbeitsgelegenheiten- der Asylbewerber
17. Beratung zum Antrag der AfD-Fraktion- Gemeinnützige Arbeitspflicht ausbauen! Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber in 2025
18. Beschluss zum Antrag der AfD-Fraktion - Gemeinnützige Arbeitspflicht ausbauen! Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber in 2025
19. Mitteilungen und Anfragen

### **TOP 1     *Feststellen der Beschlussfähigkeit***

Der Bürgermeister eröffnet die öffentliche Stadtratssitzung und begrüßt die Damen und Herren Stadträte, den Geschäftsführer der GGF, den Amtsleiter Bauaufgaben, die Sachgebietsleiterin Zentrale Dienste, , die Sachgebietsleiterin Technische Dienste, die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Wagner und Frau Hausmann (WGS) den Vertreter der Freien Presse, die Ortsvorsteher aus Altenhain und Dittersbach, den Vorsitzenden des Tierschutzvereins sowie die anwesenden Bürger.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht elektronisch versendet wurde. Die Sitzungsvorlagen mit den Anlagen wurden in das Ratsinfosystem eingestellt und freigegeben. Es gibt keine Einwände gegen die fristgerechte Ladung. Der Stadtrat ist mit 19 Stimmberechtigten beschlussfähig. Es fehlen 3 Stadträte entschuldigt und 1 Stadtrat unentschuldigt.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche, Hinweise oder Ergänzungen. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **TOP 2     *Beschluss zur Feststellung und Entscheidung über Ablehnungsgründe eines Stadtrates nach § 18 SächsGemO*** *Vorlage: 0.1-868/2025/1*

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Der Hauptausschuss hat die Beschlussfassung mehrheitlich empfohlen.

Seitens der Damen und Herren Stadträte gibt es keine Wortmeldungen.

#### **Beschluss**

Der Stadtrat stellt für Herrn Mario Helzig Ablehnungsgründe zur Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit nach § 18 SächsGemO fest.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 18 Stadträte
	7 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	12 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

Somit wird Herr Helzig den Stadtrat verlassen und ein Nachrücker für den Wahlvorschlag der AfD verpflichtet. Herr Scheundel wird nach Rechtskraft des Beschlusses angeschrieben und ordnungsgemäß verpflichtet.

### **TOP 3     *Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 02.04.2025*** *Vorlage: 0.1-873/2025*

Zur Niederschrift gibt es folgende Korrektur- und Ergänzungshinweise:

Herr Stein merkt an, dass auf Seite 12 die Entschuldigung des Bürgermeisters fehlt. Er verzichtet aber auf eine Ergänzung der Niederschrift.

Aus Sicht des Bürgermeisters sind die Niederschriften viel zu umfangreich und in der Form nicht notwendig. Kürzere Niederschriften mit den Mindestinhalten wären für die Zukunft wünschenswert.

### **Beschluss**

Der Stadtrat bestätigt die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 02.04.2025.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 18 Stadträte
	19 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	0 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

### **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet über folgende aktuelle Dinge:

- Protokoll heute durch Frau Reinhold und Frau Wolff, die Kolleginnen werden sich ab jetzt bzgl. der Protokollführung im Stadtrat mit Frau Krahl abwechseln

### **Bereich BM**

07. – 11.04. - Putzwoche, Dank des Bürgermeisters an alle Beteiligten  
12.04. - Eröffnung Purple Path und Osterbrunnen

- Gedenkstätte Sachsenburg
  - es hat ein gemeinsames Gespräch mit zuständigen SMWK am 30.04. stattgefunden
  - Ergebnis gilt es nun abzuwarten
  - Anziehungspunkt für Touristen soll entstehen – Anreize schaffen, dass mehr Zeit in der Region verbracht wird
- 05.05.Schulwegforum der Aktion Schulweg.aktiv des adfc (Kooperation mit Land Sachsen)
  - Präsentation von Ergebnissen aus an der Schule durchgeführte Workshops mit den Schülerinnen und Schülern, Ergebnisse wurden im Forum vorgestellt und mit den Schülern diskutiert (Ampelschaltungen, Schwerpunkt Sicherheit auf dem Schulweg, Aufenthaltsorte)
    - Ergebnisse werden in der Verwaltung bearbeitet
- Status 100fach mobil – Projekt des Landesverbandes Nachhaltiges Sachsen
  - es haben bereits mehrere Workshops stattgefunden, geplanter Rundgang durch die Stadt, im September ist ein Verkehrsforum zur Auswertung geplant
- Restaurierung Marktbrunnen hat Ende April begonnen. Steinmetzarbeiten sind abgeschlossen. Bis Ende Mai sind folgende Arbeiten geplant: Erneuerung der Pumpentechnik + erforderliche Reparatur der Wasserleitung + elektrische Anlage des Brunnens
- Crowdfunding bei 99 Funken für den Marktbrunnen läuft bis Ende Mai. Der aktuelle Stand liegt bei 1.177 €. Fundingschwelle liegt bei 2.500 €.

- 14.05. - „Tag des Wanderns“ – Aktion des Deutschen Wanderverbandes, 14 Teilnehmer; ungünstiger Tag unter der Woche
- 14.05. - Verleihung des Titels „Haus der kleinen Forscher“ an Hort ALGS
- 16.05. - 20 Jahre Kita Wasserflöhe Dittersbach
- Fahrzeugschuppen wurde durch die WGF erneuert
- 25.05. - 140 Jahre FFW Hausdorf
- 31.05./01.06. - Sachsenburger Dialog
- 01.06. - Kindertag in der ZeitWerkStadt
- 02. - 04.06. - Geplante Putzaktion im Freibad Sachsenburg, jeweils 16 - 18 Uhr
- Anmeldung an [freibad@frankenbergsachsen.de](mailto:freibad@frankenbergsachsen.de)
- 13. – 15.06. - Stadtfest
- erwarteter Besuch einer kleinen Delegation aus Frankenberg (Eder)
- derzeit Planung des gemeinsamen städtepartnerschaftlichen Austauschs
- 24.06. - Planung eines Absolventenempfangs der besten Schulabgänger des MLG + EVOS

## Finanzen

Das Grundsteueraufkommen der Grundsteuer A hat sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 2022 bei gleich gebliebenem Hebesatz von 300 v. H. der Steuermessbeträge etwas verringert. Aktuell liegt die Sollstellung unter dem Wert aus dem Jahr 2022 (Wert aus 2022: 63.397,86 €; aktueller Wert: 58.957,55 €). Gegenüber dem Stand zum 27.03.2025 liegt eine leichte Erhöhung um 1.344,68 € vor.

Das Grundsteueraufkommen der Grundsteuer B hat sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 2022 bei gleich gebliebenen Hebesatz von 490 v. H. der Steuermessbeträge leicht erhöht. So lag die Sollstellung in 2022 bei 1.766.336,21 €. Aktuell liegt die Sollstellung bei 1.779.473,62 €. Dies ergibt eine Differenz in Höhe von 13.137,41 €. Im Vergleich zum Stand 27.03.2025 liegt das Grundsteuer B Aufkommen derzeit um 14.654,90 € unter der Sollstellung aus dem I. Quartal 2025. Hauptursächlich für den Rückgang der Grundsteuer B Einnahmen ist die Bearbeitung der Widersprüche beim Finanzamt Mittweida, die oftmals zu einer Korrektur nach unten führen und somit zu einer Verringerung unserer Sollstellung. Zudem arbeitet das Finanzamt an den Eigentümerwechseln von 2023 und 2024, wodurch sich nochmals Veränderungen ergeben können.

Die Prognose für die Hebesätze empfiehlt eine Anhebung der Grundsteuer A auf 301 v. H. und der Grundsteuer B auf 493 v. H. Da das Steueraufkommen jedoch aufgrund der fortlaufenden Widerspruchsbearbeitung beim Finanzamt noch nicht genau prognostiziert werden können und vor dem Hintergrund, dass die Sollstellung nahezu dem Planwert entspricht, empfiehlt die Finanzverwaltung die derzeitigen Hebesätze beizubehalten.

### Haushaltsjahr 2025 (Stand 16.05.2025)

Erträge	Sollstellung	Planansatz	Differenz
Grundsteuer A	58.957,55 €	63.504,00 €	4.546,45 €
Grundsteuer B	1.779.473,62 €	1.785.600,00 €	6.126,38 €

### Haushaltsjahr 2025 (Stand 27.03.2025)

Erträge	Sollstellung	Planansatz	Differenz
Grundsteuer A	57.612,87 €	63.304,00	5.891,13 €
Grundsteuer B	1.794.128,52 €	1.785.600,00	-8.528,52 €

## Haushaltsjahr 2022 (Vergleichsjahr)

Erträge	Sollstellung	Planansatz	Differenz
Grundsteuer A	63.397,86 €	62.404,00	-993,86 €
Grundsteuer B	1.766.336,21 €	1.763.257,00	-3.079,21 €

### Amt I - Zentrale Aufgaben

- 22 Bewerbungen Ausbildung
- 21 Bewerbungen 2. Leitung TTL
- Geburtenrückgang 2024/2025 (zw. 01.07.2024 und 30.06.2025 45 Geburten Stand: 19.05.2025)

Wenn der Trend anhält, bedarf es Veränderungen. Der Bürgermeister erläutert die Vor- und Nachteile einer städtischen Kindertagesstätte (Kita) und betont, dass der Landkreis keine Notwendigkeit einer Kita in städtischer Trägerschaft sieht.

### Amt II – Bauaufgaben

#### **Bauvorhaben Gedenkstätte Sachsenburg**

##### Brückensanierung:

- Sanierung Brücke über den Mühlgraben An der Zschopau (Teilobjekt Errichtung Gedenkstätte KZ-Sachsenburg - Abnahme der Brücke erfolgte am 09.05.2025, Restarbeiten Geländer bis 07/2025 werden noch erledigt

##### Villa und Freianlage mit Bachmauer:

Die Bauarbeiten haben begonnen. In Villa- Kellergeschoss müssen Innenwände auf Grund des desolaten Bauzustandes erneuert werden, um die Tragfähigkeit der neuen Geschosdecke zu gewährleisten. Für den neuen Parkplatz wurde der Unterbau hergestellt.

#### **„Bauhof Frankenberg“ auf ehemaligen ELA-Betriebsstandort zum Hammerberg 1**

Die Funktionsprüfung des Koaleszensabscheiders an der Tankstelle/Waschplatz wurde von einer Fachfirma durchgeführt, Reparaturleistungen sind erforderlich. Zur Kleinkläranlage ist noch die Dichtheitsprüfung durchzuführen. Problematisch ist die Ableitung des Oberflächenwassers nach Starkregen, hier werden ggf. Planungsleistungen erforderlich.

#### **Bauvorhaben Anbau Feuerwehrgerätehaus Dittersbach**

Nach mehrfacher Aufforderung ist die Mängelbeseitigung (Wassereintritt am Rolltor) durch Hoch+Tiefbau Mittweida nun für die 21. KW 2025 vorgesehen. Die FFW hat davon bereits Kenntnis. Ein Bericht folgt nach Abschluss der Bauarbeiten.

#### **Bauhof**

Im Frankenger Ortsteil Altenhain wurde von den Mitarbeitern des Bauhofes in Kooperation mit dem Ortschaftsrat eine neue Tischtennisplatte installiert. Gefördert wurde das Projekt über LEADER. Im Ortsteil Sachsenburg/ Irbersdorf ist ebenfalls ein LEADER gefördertes Projekt in Arbeit.

## **Amt II /- Tiefbau**

### **im Bau:**

- Asphaltanierung B169 OD Dittersbach Mai – Okt. 2025 (Gemeinschaftsmaßnahme mit LASuV)

### **in Vorbereitung:**

- Auswechslung Brückenlager Merzdorfer Str. über die Zschopau (Fa. Litterer Juli 2025)
- Ausführungsplanung Ausbau Amalienstr. 3. BA / Abstimmung mit Bahn

Der Bürgermeister bittet Herrn Neumann nach vorn und gratuliert ihm im Namen des Stadtrates zum 60. Geburtstag und wünscht ihm alles Gute.

### **Anfragen der AfD-Fraktion Nr. 03 – 04/2025**

Der Bürgermeister verliest die Fragen und Antworten mit Stand vom 29.04.2025 zu den Anfragen der AfD-Fraktion. Sie werden der Niederschrift als Anlagen beigelegt.

Seitens der Damen und Herren Stadträte gibt es zum Bericht Bürgermeister keine Wortmeldungen.

### ***TOP 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung***

Der Bürgermeister verliest die zwei Beschlüsse und deren Abstimmungsergebnisse zu folgenden Beschlüssen, welche in der nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 05.05.2025 gefasst worden sind:

- Beschluss zur Ausschreibung des Flurstückes 430, Gemarkung Frankenberg (Töpferstr. 2, 2a, 2b, 2c) – einstimmig beschlossen

Es sind Angebote eingegangen. Die Submission findet am 22.05.2025 statt.

- Beschluss zur Ausschreibung des Flurstückes 294/4, Gemarkung Frankenberg (ehem. Mühlgraben 6) – einstimmig beschlossen

Die Ausschreibung ist noch nicht veröffentlicht.

Damit sind die Beschlüsse öffentlich bekanntgegeben.

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen.

### ***TOP 6 Einwohnerfragestunde***

Der Bürgermeister eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet die Bürger und Bürgerinnen um ihre Fragestellungen.

Herr Mike Sonntag (Vorsitzender Tierschutzverein) stellt folgende Fragen zu TOP 12:

1. Ist eine Beschlussfassung durch den Stadtrat heute überhaupt möglich, da der Antrag an der Vorlage fehlt?
2. Kann der TOP 12 von der Tagesordnung genommen und erneut innerhalb der Verwaltung und in einem der nächsten Ausschüsse beraten werden?

Herr Sonntag merkt an, dass der Tierschutzverein keine Einladung zum Hauptausschuss am 05.05.2025 erhalten hat. Er weist ebenfalls darauf hin, dass die Stadt mehrere tausend Euro durch den Einsatz des Vereins einspart.

Antwort BM:

Das vorgebrachte Anliegen wurde mehrfach in den Ausschüssen beraten und diskutiert. Die Argumente des Tierschutzvereins wurden im Ausschuss am 10.03. vorgetragen. Die Sitzung des Hauptausschusses am 05.05. war nicht öffentlich.

Der Bürgermeister stellt klar, dass er sich über den Zeitungsartikel der Freien Presse am 10.03. gewundert hat. Dieser Artikel erschien direkt nach der Sitzung des Ausschusses und beinhaltete interne Informationen, obwohl kein Vertreter der Presse zur Sitzung anwesend war. Der Bürgermeister kritisiert den Bezug auf eine Verwaltungsmitarbeiterin im Artikel.

Der Bürgermeister dankt dem Verein ausdrücklich für seine Arbeit und betont weiterhin, dass er für Gespräche mit dem Tierschutzverein offen ist und Herr Sonntag gerne auf ihn zukommen kann. Er kritisiert dennoch die Kommunikation und Vorgehensweise des Vereins.

Die inhaltliche Diskussion zum Sachverhalt soll zum Tagesordnungspunkt erfolgen. Wie vom Verein gewünscht, wurde der Antrag dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Es gibt keine weiteren Fragen. Der Bürgermeister beendet die Einwohnerfragestunde um 19.36 Uhr.

**TOP 7** *Beschlussfassung zum Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes - INSEK*  
*Vorlage: 3.0-679/2025/2*

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und übergibt das Wort an die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH, Frau Sabine Hausmann.

Frau Hausmann begrüßt die Damen und Herren Stadträte und erläutert anhand einer Präsentation die wesentlichen Inhalte zum INSEK.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Ausführungen und ergänzt, dass das INSEK Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln ist. Der Technische Ausschuss hat sich mehrfach damit beschäftigt.

Da es keine Wortmeldungen zum Sachverhalt gibt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

**Beschluss**

Der Stadtrat beschließt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept – INSEK der Stadt Frankenberg/Sa. mit Stand vom 07.05.2025.

Abstimmungsergebnis: Soll: Bürgermeister und 22 Stadträte  
Anwesend: Bürgermeister und 18 Stadträte  
18 Ja- Stimmen 0 Gegenstimmen  
1 Stimmenthaltungen 0 Befangenheit

**TOP 8** *Beschluss zur Verhinderungsstellvertretung Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen*  
*Vorlage: 1.1-078/2025/1*

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 wurden aufgrund der Neubesetzung der Stelle des Fachbediensteten für Finanzen notwendig. Die Vertretung erfolgt auf Grundlage der Regelungen der Gemeindeordnung.

Es gibt keine Fragen und Wortmeldungen zum Thema.

**Beschluss**

Der Stadtrat wählt zur Verhinderungsstellvertretung des Bürgermeisters bzw. der stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa. folgende Bedienstete

- Frau Aline Uhlmann zur 1. Vertreterin
- Frau Ivonne Gudat zur 2. Vertreterin
- Herr Michael Thiel zum 3. Vertreter

in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gasversorgung in Südsachsen.

Abstimmungsergebnis: Soll: Bürgermeister und 22 Stadträte  
Anwesend: Bürgermeister und 18 Stadträte  
19 Ja- Stimmen 0 Gegenstimmen  
0 Stimmenthaltungen 0 Befangenheit

**TOP 9** *Beschluss zur Verhinderungsstellvertretung Zweckverband "Kommunale Wasserversorgung/ Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland" Hainichen*  
*Vorlage: 1.1-079/2025/1*

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt.

Es gibt keine Fragen und Wortmeldungen zum Thema.

## **Beschluss**

Der Stadtrat wählt zur Verhinderungsstellvertretung des Bürgermeisters bzw. der stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa. folgende Bedienstete

- |                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| - Herrn Michael Thiel | zum 1. Vertreter   |
| - Frau Aline Uhlmann  | zur 2. Vertreterin |
| - Frau Ivonne Gudat   | zur 3. Vertreterin |

in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Kommunale Wasserversorgung/ Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland“ Hainichen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 18 Stadträte
	19 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	0 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

### **TOP 10    *Beschluss zur Entgeltordnung Freibad Sachsenburg*** ***Vorlage: 1.3-137/2025/1***

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. In 2024 betragen die Ausgaben für das Freibad etwa 150.000 €. Diese werden durch die Eintrittsgelder nicht gedeckt. Die neue Entgeltordnung des Freibades Sachsenburg lehnt sich an die der umliegenden Bäder an. Geplant ist die Öffnung zu Ferienbeginn. Derzeit befindet sich das Schwimmbecken in der Trocknungsphase, die Versiegelung ist abgeschlossen. Danach erfolgt die Befüllung des Beckens und anschließend schnellstmöglich die Eröffnung.

Neu eingeführt wird die Saisonkarte, welche am Kassenautomat erworben werden kann (60 € pro Erwachsener, 40 € ermäßigt). Es gibt kein Kassenpersonal, da die Personalkosten höher wären als die Einnahmen. Zum Bezahlen wird ein Kassenautomat genutzt.

Außerdem wurde die Zeit für Spätschwimmer geändert, bereits ab 17 Uhr können die Besucher die sog. „Feierabendkarte“ nutzen.

Herr Stein fragt, ob die Online-Tickets gedruckt werden können?

Der Bürgermeister erklärt, dass es gar keine Online-Tickets gibt. Zum Zahlen gibt es den Kassenautomaten und bargeldlose Zahlung über einen QR-Code. Der Bademeister wird die Tickets und deren Bezahlung kontrollieren.

Frau Mühl möchte gerne wissen, warum die Entgeltordnung auf den Zeitraum 01.06. – 31.12.2025 beschränkt ist, ob dies an der Einführung der Umsatzsteuer liegt.

Der Bürgermeister erläutert die Beschränkung mit evtl. Anpassungen nach dem Jahreswechsel. Nach seiner Kenntnis beinhaltet der Eintritt bereits Umsatzsteuer.

Frau Mühl schlägt vor, dass dies so kommuniziert wird.

Der Bürgermeister dankt für den Hinweis und teilt mit, dass es eine Information im Amtsblatt geben wird, diese beinhaltet das komplette Thema zur Einführung der Umsatzsteuer ab 2026.

## **Beschluss**

Der Stadtrat beschließt die Entgeltordnung für das Freibad Sachsenburg in der Fassung der Anlage.

Abstimmungsergebnis: Soll:           Bürgermeister und 22 Stadträte  
Anwesend:        Bürgermeister und 18 Stadträte

18 Ja- Stimmen            0 Gegenstimmen  
1 Stimmenthaltungen      0 Befangenheit

### **TOP 11   *Beschluss zur Benutzungsordnung für das Freibad Sachsenburg*** ***Vorlage: 1.3-138/2025/1***

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Nach der Beratung im Hauptausschuss am 05.05. wurde der Entwurf nochmal angepasst und Punkte ergänzt.

Herr Stein fragt, ob die Bezeichnung „Tonwiedergabegeräte“ im § 5 (3) der Benutzungsordnung konkretisiert werden könnte. Es ist nicht eindeutig, welche Geräte hier gemeint sind.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Bezeichnung Tonwiedergabegeräte sowohl Mobiltelefone als auch Subwoofer und andere technische Geräte beinhaltet. Allerdings handelt es sich im § 5 eher um Geräte deren Nutzung zur Belästigung anderer Besucher führen kann. Die Regelung dient als Handlungsgrundlage für den Bademeister. Eine Änderung der Benutzungsordnung erfolgt nicht.

Die Benutzungsordnung wird veröffentlicht und ist grundsätzlich nicht anders als die bisherige Badeordnung.

## **Beschluss**

Der Stadtrat beschließt die Benutzungsordnung für das Freibad Sachsenburg in der Fassung der Anlage.

Abstimmungsergebnis: Soll:           Bürgermeister und 22 Stadträte  
Anwesend:        Bürgermeister und 18 Stadträte

19 Ja- Stimmen            0 Gegenstimmen  
0 Stimmenthaltungen      0 Befangenheit

### **TOP 12   *Beschluss zum Antrag des Tierschutzvereins Frankenberg/Sa. e.V. auf*** ***Kostenfreistellung bei FFW-Einsätzen zur Tierrettung bei Tieren in*** ***unverschuldeten Notlagen*** ***Vorlage: 3.2-175/2025/1***

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Zur Beratung des Antrags im Hauptausschuss am 10.03.2025 war der Tierschutzverein anwesend. Der Antrag sollte wie eine Petition behandelt werden und wurde deshalb nochmals im Hauptausschuss am 05.05.2025 beraten. Bei der Beratung wurde sich auf den vorliegenden Beschlussvorschlag geeinigt.

Die Stadtverwaltung ist weiterhin interessiert an einer engen Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein. Der Beschluss soll der Verwaltung grundsätzlich die Möglichkeit bieten handlungsfähig sein zu können, also bei Notwendigkeit auch Kosten in Rechnung stellen zu können. Der Bürgermeister nennt Beispiele, bei denen der Einsatz der Feuerwehr zur Tierrettung eigentlich nicht notwendig gewesen wäre. Die Verwaltung sollte die Möglichkeit haben, die Kosten einzufordern, wenn die Tierrettung missbraucht wird oder durch den Tierhalter selbst verschuldet wurde. In den letzten drei Jahren gab es fünf Tierrettungen.

Frau Mühl bedauert das Verhältnis zwischen der Stadtverwaltung und dem Tierschutzverein und bittet beide Seiten sich zu einem Gespräch zusammenzufinden, auch mit der Feuerwehr. Grundsätzlich versteht Frau Mühl die Intention der Stadt.

Aus Sicht des Bürgermeisters gibt es gar keine Notwendigkeit für den Antrag des Tierschutzvereins. Die Erstattung der Kosten durch Tierhalter erfolgt ohnehin mit Augenmaß und Blick auf das Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen. Die Verwaltung sollte lediglich die Möglichkeit haben für notwendige Einsätze mit hohen Kosten.

Herr Stein hält den formellen Hinweis von Herrn Sonntag für berechtigt. Der Antrag des Tierschutzvereins vom Dezember 2024 liegt nicht vor. Herr Stein stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, den Sachverhalt nochmal zur Beratung an den Hauptausschuss zu verweisen. Weiterhin stellt er einen Erweiterungsantrag zur Umformulierung des Beschlussvorschlages.

Herr Schramm weist darauf hin, dass der Erweiterungsantrag zur Änderung des Beschlusses jetzt nicht sinnvoll ist, wenn der TOP an den Ausschuss zurückverwiesen wird.

Der Bürgermeister fragt nach Wortmeldungen zum Geschäftsordnungsantrag auf Verweis in den Hauptausschuss. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um Abstimmung.

<u>Abstimmungsergebnis</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
<u>GO-Antrag:</u>	Anwesend:	Bürgermeister und 18 Stadträte

8 Ja- Stimmen	11 Gegenstimmen
0 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

Somit ist das erforderliche Quorum erreicht. Der Tagesordnungspunkt wird nicht im Stadtrat beschlossen, sondern zurückverwiesen in einen der nächsten Ausschüsse.

Herr Kempe versteht die Kritik von Herrn Stein nicht. Der Antrag ist im Ratsinformationssystem hinterlegt. Herr Stein entgegnet darauf, dass ein Stadtrat keinen Zugriff hat, da dieser die Unterlagen in Papierform erhält.

**TOP 13** *Beschluss zur Veräußerung der Flurstücke 1097/4 und 1097/9 beide Gemarkung Frankenberg  
Vorlage: 3.1-108/2025/1*

Herr Stadtrat Kluge zeigt zu diesem Tagesordnungspunkt Befangenheit an und nimmt im Besucherbereich Platz.

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass nach Beschlussfassung des Stadtrates auch die Rechtsaufsichtsbehörde beteiligt wird, da hier ein Stadtrat beteiligt ist.

Seitens der Damen und Herren Stadträte gibt es keine Wortmeldungen.

### **Beschluss**

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung der Flurstücke 1097/4 und 1097/9 Gemarkung Frankenberg an Herrn Volker Kluge zum Kaufpreis in Höhe von 15.000,00 €.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 18 Stadträte
	18 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	0 Stimmenthaltungen	1 Befangenheit

Herr Kluge nimmt seinen Platz wieder ein.

### **TOP 14** *Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses Nr. 3.0-672/2025/1* *Vorlage: 3.0-682/2025/1*

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, ein erneuter Beschluss war notwendig, da es von Seiten der Rechtsaufsicht noch Änderungsbedarf gab.

Seitens der Damen und Herren Stadträte gibt es keine Wortmeldungen.

### **Beschluss**

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 3.0-672/2025/1.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 18 Stadträte
	19 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	0 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

### **TOP 15** *Beschluss zur Aufhebungssatzung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes* *"Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa."* *Vorlage: 3.0-681/2025/1*

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Der Satzungsentwurf ist mit der Kommunalaufsicht abgestimmt. Die Ausfertigung erfolgt mit aktuellem Datum.

Seitens der Damen und Herren Stadträte gibt es keine Wortmeldungen.

### **Beschluss**

Der Stadtrat beschließt die Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Frankenberg/Sa. über die Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.“ vom 01.01.2011, zuletzt geändert am 24.11.2016.

Abstimmungsergebnis: Soll: Bürgermeister und 22 Stadträte  
Anwesend: Bürgermeister und 18 Stadträte  
19 Ja- Stimmen 0 Gegenstimmen  
0 Stimmenthaltungen 0 Befangenheit

**TOP 16 Information zum Antrag der AfD-Fraktion - Geleistete Stunden - in den Arbeitsgelegenheiten- der Asylbewerber**

Der Bürgermeister informiert über den Eingang des Antrages der AfD-Fraktion auf unverzügliche Sitzungseinberufung nach § 36 Absatz 3 Satz 4 SächsGemO zum Thema „Schaffung Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber in 2025“. Der Antrag ging am 06.05.2025 in der Verwaltung ein. Er liegt allen Stadträten vor. Der Bürgermeister hat die 3 Punkte aus dem Antrag auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung genommen:

1. Information zu den geleisteten Stunden
2. Beratung zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten
3. Beschluss zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten

Der Bürgermeister informiert, dass der Antrag bereits vorlag und regulär behandelt werden sollte. Die AfD-Fraktion die Punkte aber nochmals als Antrag auf Sitzungseinberufung eingereicht hat. Er übergibt das Wort an einen Vertreter der AfD-Fraktion für die Vorstellung und Begründung ihres Antrages.

Herr Urbanek stellt den Antrag vor und begründet ihn. Die Fraktion möchte erstmal einen Überblick, bevor es weitere AGHs geben soll.

Der Bürgermeister informiert zunächst über die geleisteten Arbeitsstunden der beiden zurzeit tätigen Asylbewerber. Mitarbeiter 1 hat im Zeitraum Januar bis April 2025 insgesamt 346 Stunden geleistet, Mitarbeiter 2 von Februar bis April 2025 241 Stunden. Insgesamt sind in diesem Jahr 4 Stellen zu besetzen, zwei im 1. Halbjahr und zwei im 2. Halbjahr. Wenn der Einsatz von AGHs ausgeweitet werden soll, sollte der Stellenplan betrachtet werden.

**TOP 17 Beratung zum Antrag der AfD-Fraktion- Gemeinnützige Arbeitspflicht ausbauen! Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber in 2025**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Die Stadträte sollen in diesem Tagesordnungspunkt über den Antrag beraten. Der Bürgermeister bittet um Wortmeldungen zum Antrag aus den Reihen der Fraktionen.

Herr Urbanek teilt mit, dass die AfD-Fraktion eine Aufstockung auf 5 AGH-Maßnahmen in 2025 befürworten würde.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass kein Deckungsvorschlag nach § 21 (2) Geschäftsordnung im Antrag zu finden ist. Im laufenden Haushaltsjahr ist eine Aufstockung der AGH-Maßnahmen nicht vorgesehen/ingeplant. Der Antrag wäre im Rahmen der Haushaltsdiskussion sinnvoller gewesen. In der haushaltslosen Zeit werden nur zwingend notwendige Ausgaben getätigt. Es wäre allerdings generell wünschenswert, dass mehr Personen auch außerhalb Asyl (z. B. Bürgergeldempfänger) an AGH-Maßnahmen

teilnehmen. Der Bürgermeister informiert, dass in der gesamten Stadt insgesamt 8 AGHs eingesetzt sind.

Herr Stein informiert über den Artikel in der Freien Presse, nach dem Frau Hilger sehr zufrieden mit der Arbeit der beiden Kollegen (AGH-Maßnahmen) sei. Alle Asylbewerber haben lt. Herrn Stein eine Bringschuld und sollten somit verpflichtet sein, sich an Arbeitsmaßnahmen zu beteiligen. Aus seiner Sicht sollte Geld für Integration da sein.

Der Bürgermeister kritisiert, dass die AfD-Fraktion nicht nach der Finanzierung der AGHs fragt. Weiterhin berichtet der, dass einer der beiden AGH-Teilnehmer bereits vorher ehrenamtlich für die Stadt tätig war und dass dieser gern richtig arbeiten würde, dies aber rechtlich nicht darf.

Frau Bergelt spricht an, dass die momentan bekannten Asylbewerber in der Regel arbeitswillige und fleißige Menschen sind. Sie empfiehlt Herrn Stein, mit den betroffenen Asylbewerbern in Kontakt zu treten.

**TOP 18** *Beschluss zum Antrag der AfD-Fraktion - Gemeinnützige Arbeitspflicht ausbauen! Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber in 2025*  
*Vorlage: 0.1-874/2025*

Nach erfolgter Information und Beratung bittet der Bürgermeister die Stadträte um ihre Abstimmung zum Antrag. Die Verwaltung empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Herr Urbanek stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung. Der Bürgermeister lässt den Stadtrat über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen, es gibt 6 Ja-Stimmen. Somit ist das erforderliche Quorum bereits erreicht.

Der Bürgermeister lässt die Stadträte über den Antrag der AfD-Fraktion namentlich abstimmen.

**Beschluss**

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, dass dieser die Schaffung von mindestens drei weiteren Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber im Jahr 2025 umsetzt.

Name, Vorname	Abstimmung			
	Ja	Nein	Enthaltung	befangen
Gerstner, Oliver BM		X		
Schröder Mario	X			
Urbanek, Frank	X			
Wagner, Nicole	X			
Schüßler, Yvonne	X			
Stein, Jürgen	X			
Schulze, Elko	X			
Helzig, Mario unentsch.	---	---	---	---
Schramm, Andreas		X		

Bergelt, Sylvi Maria		X		
Franke, Ute		X		
Canzler, Dorothea		X		
Neumann, Ralf		X		
Kluge, Volker		X		
Nebe, Ute		X		
Lohfink, Karin		X		
Brandtstädter, Jörg		X		
Mühl, Romy	X			
Witzschel-Weinhold, Margret entschuldigt	----	----	----	----
Mohr, Birgit entschuldigt	----	----	----	----
Fischer, Katja			X	
Krause, Tobias entschuldigt	----	----	----	----
Kempe, Steven		X		

Abstimmungsergebnis: Soll: Bürgermeister und 22 Stadträte  
Anwesend: Bürgermeister und 18 Stadträte  
7 Ja- Stimmen 11 Gegenstimmen  
1 Stimmenthaltungen 0 Befangenheit

Somit ist der Antrag abgelehnt.

### **TOP 19 Mitteilungen und Anfragen**

Der Bürgermeister hat folgende Mitteilungen:

- Sitzung des Stadtrates 03.09.2025 wird auf Dienstag, den 02.09.2025 vorverlegt
- FKG hat am 19.05.2025 Abschlag des Zuschusses in Höhe von 300.000 € abgerufen; Beschluss Zuschuss für 3. Quartal in nächster Sitzung
- aktueller Kassenstand bei 2,2 Mio. €; voraussichtlich bis September kein Kassenkredit notwendig

Seitens der Stadträte gibt es nachstehende Anfragen:

- Herr Stein:
1. Gibt es neue Asylbewerber in der Stadt? Wie viele sind es aktuell?
  2. Wie viele Kirchnaustritte gab es 2024 in Frankenberg/Sa.?
  3. Haben sich weitere Minister angekündigt? Z.B. wegen Zuschüsse Vereine, FFW?

Antwort Bürgermeister:

Zu 2: Zahl kann rausgesucht werden.

Zu 3: es ist nichts bekannt. Es gibt auch keine Anfragen von Abgeordneten.

Zu 1: Die Zahl ist nicht bekannt. Als Kreisrat sollte Herr Stein wissen, dass die Zuständigkeit beim Landkreis liegt und er die Zahl dort erfragen kann.

Herr Urbanek: Wie lang ist die Finanzierung der Interimsgedenkstätte und des Historikers gesichert?

Antwort Bürgermeister:

Die Finanzierung erfolgt durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten und ist bis Jahresende gesichert. Die Fördermittel sind wahrscheinlich schon ausgezahlt.

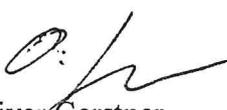
Herr Schulze: In der Zschopauaue sind zu wenige Mülleimer. Er sammelt regelmäßig Müll und Scherben ein und bittet um Prüfung, ob mehr Mülleimer möglich sind.

Antwort Bürgermeister:

Es muss geprüft werden. Ggf. können vorhandene Mülleimer sinnvoll versetzt werden. Grundsätzlich stimmt er Herrn Schulze zu, dass der in die Natur geworfene Müll ein Problem ist.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Stadtratssitzung um 20.45 Uhr.

Vorsitzender des Stadtrates

  
Oliver Gerstner  
Bürgermeister

  
.....  
Protokoll

Stadträte

  
.....  
Sylvi Maria Bergelt

  
.....  
Mario Schröder

Anlagen

- Anfragen der AfD-Fraktion Nr. 03/2025 und 04/2025

Anfrage 04/2025



STADT  
FRANKENBERG/SA.

Bürgermeister

Stadtverwaltung Frankenberg/Sa.  
Markt 15 | 09669 Frankenberg/Sa.

- Per Mail -

Herrn Fraktionsvorsitzenden  
Frank Urbanek

**Ihre Anfrage zu Briefwahlen in 2024/2025  
(EU/Kreistag/Stadtrat/Ortschaftsrat/Landrat/Bundestag)**

Frankenberg/Sa. 29.04.2025

Sehr geehrter Herr Urbanek,

am 02.04.2025 reichten Sie folgende Anfragen ein, welche wie folgt beantwortet werden:

**1. Wie viele Frankenberger nutzten die Option, per Vollmacht mehrere Wahlzettel zu beantragen?**

Europawahl/ Kommunalwahlen	Vollmachten fristgemäß vernichtet (§62 SächsKomWO, §83 EUWO)
Landratswahl	61
Bundestagswahl	91

Hausanschrift  
Markt 15  
09669 Frankenberg/Sa.  
Telefon: 037206 641100

**2. Wurden von Bürgern mehr als zwei Vollmachten vorgelegt und wie viele Bürger waren es?**

Europawahl/ Kommunalwahlen	Vollmachten fristgemäß vernichtet (§62 SächsKomWO, §83 EUWO)
Landratswahl	ja, 15
Bundestagswahl	ja, 20

E-Mail:  
bm@frankenberg-sachsen.de

Internet:  
www.frankenberg-sachsen.de

Den Zugang für elektronisch signierte sowie für elektronisch verschlüsselte Dokumente erhalten Sie über das Behördenpostfach der Stadt Frankenberg/Sa. über Aml24. Dafür benötigen Sie ein persönliches Servicekonto im Aml24. Behörden und Gerichte können für die sichere elektronische Kommunikation auch das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPo) der Stadt Frankenberg/Sa. nutzen.

**3. Wie viele Bürger nutzten die Höchstanzahl an Vollmachten?**

Europawahl/ Kommunalwahlen	Vollmachten fristgemäß vernichtet (§62 SächsKomWO, §83 EUWO)
Landratswahl	1
Bundestagswahl	1

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Markt.

Mit freundlichen Grüßen

  
Oliver Gerstner  
Bürgermeister

Anfrage 03/2025



STADT  
FRANKENBERG/SA.  
Bürgermeister

Stadtverwaltung Frankenberg/Sa.  
Markt 15 | 09669 Frankenberg/Sa.

- Per Mail -

Herrn Fraktionsvorsitzenden  
Frank Urbanek

Frankenberg/Sa. 29.04.2025

## Ihre Anfrage zur Überforderung bei Kinderkrippen, Kindergärten und Horten

Sehr geehrter Herr Urbanek,

am 02.04.2025 reichten Sie folgende Anfragen ein, welche wie folgt beantwortet werden:

### 1. Wie war der Krankenstand der Erzieher in den kommunalen Kinderkrippen, Kindergärten und Horten und in den Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in den Jahren 2023 und 2024?

2023 = 15,06 %

2024 = 14,61 %

### 2. Wurde aufgrund des Krankenstandes der Betreuungsschlüssel in den kommunalen Kinderkrippen, Kindergärten und Horten unterschritten, wenn ja, wie oft? Welche Kenntnisse hat die Stadt über die diesbezügliche Situation bei freien Trägern?

Durch Krankheit, Kuraufenthalte, Beschäftigungsverbote, Kündigungen durch Erzieher, entstanden folgende Unterschreitung:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Kita TTL:	keine	keine
Kita Wasserflöhe:	2 Moate	keine
Kita Windrädchen:	4 Monate	keine
Hort ALGS:	8 Monate	4 Monate

Die freien Träger sind uns diesbezüglich nicht meldepflichtig. Daher haben wir darüber keine Kenntnis.

### 3. Kam es aufgrund des Krankenstandes zu Schließungen, Einschränkung der Öffnungszeiten oder anderen Maßnahmen? Wenn ja, welche Maßnahmen gab es, wie oft und wie lange?

Hausanschrift  
Markt 15  
09669 Frankenberg/Sa.  
Telefon: 037206 641100

E-Mail:  
bm@frankenbergsachsen.de

Internet:  
www.frankenbergsachsen.de

Den Zugang für elektronisch signierte sowie für elektronisch verschlüsselte Dokumente erhalten Sie über das Behördenpostfach der Stadt Frankenberg/Sa. über Amt24. Dafür benötigen Sie ein persönliches Servicekonto im Amt24. Behörden und Gerichte können für die sichere elektronische Kommunikation auch das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPo) der Stadt Frankenberg/Sa. nutzen.

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Markt.



Es kam zu nachfolgend aufgeführten Verkürzungen der Öffnungszeiten:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Kita TTL:	keine	keine
Kita Wasserflöhe:	5 Tage	5 Tage
Kita Windrädchen:	keine	14 Tage
Hort ALGS:	keine	keine

Maßnahmen im personellen Bereich:

- Personalverleihfirmen wurden zur Überbrückung von Personalengpässen zum Personalverleih angefragt
- eine enge Zusammenarbeit entstand mit den Firmen persona service, Promedis und Flexiper
- diese Firmen stellten uns Personal für die Kita Wasserflöhe, Mühlbach, Taka-Tuka-Land und den Hort der ALGS zur Verfügung
- die Entleiherung erfolgte für bestimmte Zeiträume z.B. als Krankheitsvertretung oder Schwangerschaftsvertretung
- in den Jahren 2022 – 2024 wurden 10 Erzieher durch Leihfirmen gestellt davon wurde eine Erzieherin fest eingestellt

**4. Wie viele Überlastungsanzeigen gab es in den kommunalen Krippen, Kindergärten, Horten seit 2022?**

Es wurden 7 Überlastungsanzeigen eingereicht.

**5. Welche Maßnahmen hat die Stadtverwaltung ergriffen, um hohe Krankenstände und Personalmangel zu kompensieren, ohne dass der Kita- und Hortbetrieb zu drastisch eingeschränkt wird?**

Durch Neueinstellungen, Einsatz von Zeitarbeitskräften und ehem. Erzieherinnen (Rentnern) sowie der Anpassung der Arbeitszeiten der pädagogischen Fachkräfte mit variablen Arbeitsverträgen wurde der Personalmangel abgemildert bzw. vermieden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Oliver Gerstner  
Bürgermeister